

AK Befragung: Elementare Bildung braucht bessere Rahmenbedingungen



AK PERSONALBEFRAGUNG BELEGT MÄNGEL IN KINDERBETREUUNG

Jede dritte Betreuungsperson im Land hat in einer Onlinebefragung der AK Vorarlberg ihre Arbeitssituation geschildert. Das Ergebnis: Verbesserungen sind dringend notwendig – denn oft ist nicht einmal eine angemessene Förderung und Betreuung der Kinder möglich ▶ Seite 3

Foto: Natalie Bond / Pexels (KI-erweitert)

Ihr Kontakt zur AK Vorarlberg

Telefon zum Ortstarif 050/258
Mitgliederservice – 1500
Info Arbeitsrecht – 2000
Insolvenzrecht – 2100
Sozialrecht – 2200
Lehrlinge & Jugend – 2300
Arbeitsrecht Feldkirch – 2500
Familie & Beruf – 2600
Konsumentenschutz – 3000
Steuerrecht – 3100
AK Bregenz – 5000
AK Dornbirn – 6000
AK Bludenz – 7000
Bildung & Karriere – 4150

www.ak-vorarlberg.at

 /akvorarlberg

 /AKVorarlberg

Telearbeit, Steuern & Co.: Das ist neu in 2025

Das neue Jahr bringt jede Menge Änderungen mit sich. Die wichtigsten Neuerungen im Überblick.

RECHT. Veränderte Geringfügigkeitsgrenze, neues Telearbeits-Gesetz, Einwegpfand und Co: 2025 bringt einige neue Regelungen, Werte und Beträge, die Arbeitnehmer:innen kennen sollten. Die AK gibt einen Überblick. ▶ **Seiten 4/5**



Im Café statt am heimischen Schreibtisch arbeiten: Telearbeit macht's jetzt möglich.

Foto: Iryna / stock.adobe.com



Was ist die Invaliditätspension?

- für all jene gedacht, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr arbeiten können
- Bei Angestellten heißt es Berufsunfähigkeitspension.
- Besteht Invalidität oder Berufsunfähigkeit nur vorübergehend, besteht Anspruch auf Rehabilitationsgeld.
- Pensionsversicherungsanstalt (PVA) prüft vorab, ob genügend Versicherungsmonate vorhanden sind
- anschließend folgt ärztliche Begutachtung
- Zuerkennung oder Ablehnung erfolgt mittels Bescheid.
- Bei Ablehnung kann innerhalb von drei Monaten Klage eingebracht werden.
- mehr Infos und Kontakt:

Ausgleichszulage gestrichen: AK machte sich für Invaliditätspensionistin stark

Die Auseinandersetzung mit Behörden kann manchmal zur Zerreißprobe werden – besonders wenn es um existenzsichernde Leistungen geht. Dieser Erfahrungsbericht zeigt, wie wichtig professionelle Unterstützung im Kampf um Ihre Rechte sein kann und welche Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen.

FALL. Stellen Sie sich vor: Sie beziehen eine Invaliditätspension mit Ausgleichszulage und plötzlich streicht die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) Ihre Leistungen. Ein Albtraum? Für eine Versicherte und Mitglied der AK Vorarlberg leider bittere Realität. Ihr Fall zeigt, dass sich Hartnäckigkeit auszahlt.

David gegen Goliath

Die Geschichte beginnt mit einem Bescheid der PVA, der die Welt der

Betroffenen auf den Kopf stellte. Der Vorwurf: Sie hätte Anspruch auf Unterhalt aus ihrer lange zurückliegenden Scheidung. Dass längst eine Ausgleichszahlung geleistet wurde? Für die Behörde zunächst kein Argument: Die PVA glaubte der Betroffenen nicht und verlangte Nachweise, die nur mit Kosten für die Betroffene zu erbringen waren. „Es entsteht der Eindruck, dass nach Gründen gesucht wird, um Leistungen zu verweigern“, kritisiert AK Präsident

Bernhard Heinzle. „Selbst als Beweise vorgelegt wurden, zeigte die PVA keine Bereitschaft, den Fehler einzugestehen. Stattdessen beharrte sie auf ihrem Standpunkt und verlangte weitere Nachweise.“

In letzter Sekunde

Die zuständige AK Expertin für Sozialrecht, Dr. Katharina Fürweger, nahm sich der Sache an und bewies dabei einen langen Atem. Besonders wichtig: Sie sicherte rechtzeitig die entscheidenden Beweise – alte Kontoauszüge, die sonst für immer verloren gegangen wären. „Dr. Fürweger sorgte dafür, dass ihre Mandantin den entscheidenden Nachweis über die Zahlung der Ausgleichszahlung erbringen konnte“, hebt AK Präsident Heinzle hervor. „Ohne die Unterstützung der AK Expertin hätte der Nachweis nicht

mehr erbracht werden können, weil der entsprechende Kontoauszug, der die Ausgleichszahlung belegt, kurze Zeit später unwiederbringlich gelöscht gewesen wäre.“

Der Durchbruch kam, als die AK Expertin die PVA erneut auf die Dringlichkeit einer Lösung hinwies und eine außergerichtliche Lösung gefunden werden konnte. Wenige Stunden später erging daher ein neuer Bescheid: Die Mandantin hat ihre Ausgleichszulage zurückbekommen, rückwirkend ab August 2023, einschließlich Nachzahlung – ein Happy End, das ohne professionelle Unterstützung kaum möglich gewesen wäre.

„Es ist nicht nachvollziehbar, dass Betroffene wie unsere Mandantin monatelang um ihre Existenzgrundlage bangen müssen, obwohl die Sachlage eindeutig ist.“ Die AK

Vorarlberg wird auch weiterhin konsequent für die Rechte ihrer Mitglieder eintreten und sich gegen jede Form von Ungerechtigkeit wehren.

Rat an Betroffene

Geraten Sie in eine ähnliche Situation? Bleiben Sie ruhig, aber handeln Sie schnell. Sammeln Sie alle relevanten Unterlagen und holen Sie sich Unterstützung von Fachleuten. Je früher Sie aktiv werden, desto größer sind Ihre Chancen auf Erfolg.

Ihr gutes Recht

Vergessen Sie nie: Eine Ausgleichszulage zur Invaliditätspension ist kein Almosen, sondern Ihr gesetzlicher Anspruch. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Behörden zunächst abblocken. Mit der richtigen Unterstützung können Sie Ihre Rechte durchsetzen.

Deshalb muss die AK in den Wohnbauförderungsbeirat

Leistbares Wohnen ist eine der größten Herausforderungen in Vorarlberg. Die AK soll die Möglichkeit bekommen, ihre Perspektive als Stimme der Arbeitnehmer:innen im Wohnbauförderungsbeirat einzubringen.

POLITIK. Wohnen ist in Vorarlberg zunehmend zu einer Herausforderung geworden, insbesondere für viele Arbeitnehmer:innen, die mit hohen Wohnkosten zu kämpfen haben. Die AK schlägt vor, die Perspektive der Arbeitnehmer:innen durch einen Sitz im Wohnbau-

förderungsbeirat einzubinden.

Zahlende deutlicher hören

Die Wohnbauförderungsbeiträge werden von Arbeitnehmer:innen erwirtschaftet. Allein im Jahr 2023 wurden 62,7 Millionen Euro als Abgabe aus Löhnen und Gehältern an das Land abgeführt. Eine Einbindung der AK Vorarlberg in den Beirat würde diesem Umstand Rechnung tragen. „Mit ihrer Expertise könnte die Arbeiterkammer die Landesregierung dabei unterstützen, die Wohnbauförderung gerechter und zielgerichteter zu gestalten“, betont AK Präsident Bernhard Heinzle.

Ausgewogene Wohnpolitik

Die AK sieht in der Aufnahme die Möglichkeit, durch ihre Mitarbeit

im Wohnbauförderungsbeirat zu mehr sozialer Ausgewogenheit beizutragen. „Es geht darum, alle Perspektiven einzubeziehen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die der gesamten Bevölkerung nutzen“, so Heinzle.

Eine Chance für Zusammenarbeit

Am 29. Jänner 2025 wird im Vorarlberger Landtag über einen Antrag entschieden, der die Aufnahme der Arbeiterkammer in den Wohnbauförderungsbeirat vorsieht. Die AK sieht in dieser Entscheidung eine wichtige Möglichkeit, die Perspektiven der Arbeitnehmer:innen stärker in die Wohnpolitik einzubinden und endlich gemeinsam mit der Landesregierung an einer fairen Wohnpolitik zu arbeiten.



Die AK Vorarlberg setzt sich dafür ein, dass die Wohnbauförderung möglichst vielen Menschen zugutekommt. Mit Transparenz, Gerechtigkeit und einer breiten Perspektive könnten nachhaltige Lösungen

gefunden werden, die die Lebensrealität vieler Vorarlberger:innen verbessern.

► **Mehr Infos** darüber, was die AK in Sachen leistbares Wohnen fordert



Foto: Lukas Hämmerle



Foto: Dietmar Mathis

„Pädagog:innen müssen gut arbeiten können“

Die AK Vorarlberg hat das elementare Bildungspersonal im Land zu seinem Arbeitsumfeld befragt. Die Antworten zeigen: Viele wünschen sich dringend Verbesserungen – denn oft ist eine angemessene Förderung und Betreuung der Kinder aktuell nicht möglich.

ELEMENTARBILDUNG. Die AK Vorarlberg hat Ende 2024 Pädagog:innen und Betreuer:innen in Kindergärten und Kleinkindeinrichtungen zur Situation der elementaren Bildung im Land befragt. „Als AK ist es uns schon lange ein Anliegen, dass elementare Bildung ernst genommen und entsprechend gefördert wird. Sie ist das Fundament unseres Bildungssystems und trägt maßgeblich zur Chancengerechtigkeit bei“, hält AK Präsident Bernhard Heinzle fest.

Der Rücklauf der Personalbefragung war sensationell: In die Auswertung sind mehr als 1.300 Rückmeldungen eingeflossen. Das entspricht einem Drittel des gesam-

ten Betreuungspersonals in Vorarlberg. „Das zeigt, wie wichtig der Belegschaft ihr Job ist. Die hohe Beteiligung ist aber auch ein Hinweis darauf, dass derzeit nicht alles rund läuft“, gibt AK Präsident Bernhard Heinzle zu bedenken.

Ausbildung gut, Ausstattung nicht

Die Aus- und Weiterbildungen wurden nach dem gängigen Schulnotensystem mit einem „Gut“ bewertet: Die Qualität der Ausbildungen wurde im Schnitt mit 2,0 bewertet, die gängigen Weiterbildungen mit 1,7. Schlechter sieht es bei der Ausstattung der Einrichtungen aus: In mehr als jeder zweiten Einrichtung gibt es keinen oder nur einen man-

gelhaften Sozial- oder Pausenraum für die Beschäftigten. 38 Prozent der Befragten gaben an, dass in ihren Einrichtungen Räume für Gruppenaktivitäten wie Sport oder Essen fehlen oder mangelhaft sind. In jeder dritten Einrichtung gibt es keine oder nur mangelhaft ausgestattete Arbeitsplätze für das Personal.

Mängel bei der Förderung

Die aktuellen Umfrageergebnisse werfen ein alarmierendes Licht auf die Situation: Fast drei von vier Betreuer:innen gaben an, nur teilweise oder sogar noch weniger auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Mehr als jede:r Zweite gab an, den Bildungsauftrag nicht oder nur teilweise erfüllen zu können. Jede:r Dritte sagt das Gleiche über die Aufsichtspflicht.

„Die beste Bildung im vermeintlich chancenreichsten Lebensraum sieht bestimmt anders aus“, stellt AK Präsident Heinzle klar. „Wir müssen

dafür sorgen, dass Pädagog:innen mit dem ausgestattet werden, was sie brauchen, um ihre Arbeit gut zu erledigen. Wie können wir eine hochwertige elementare Bildung erwarten, wenn es an Zeit, Platz und Ausstattung fehlt?“

Überlastung der Betreuer:innen

Die Betreuungspersonen wünschen sich kleinere Gruppen und einen besseren Betreuungsschlüssel sowie mehr qualifiziertes Personal, mehr Vor- und Nachbereitungszeit, Entlastung bei administrativen Aufgaben und genügend Ausstattung sowie Ressourcen.

Rund 70 Prozent der Teilnehmenden gaben an, sich teilweise belastet oder immer wieder erschöpft bei der Arbeit zu fühlen. 45 Prozent gaben an, zumindest teilweise überfordert zu sein. Mehr als jede:r dritte Umfrageteilnehmer:in fühlt sich durch den Beruf wenig wertgeschätzt. Die Folge: Fast 70 Prozent

denken regelmäßig an einen Jobwechsel.

„Die Frage, um wie viele Kinder sich eine Fachkraft kümmern muss und wie groß die Gruppe ist, ist mit Sicherheit entscheidend für die Qualität der Bildung und das Wohlbefinden der Kinder“, gibt AK Bildungsreferent Linus Riedmann zu bedenken. „Die Wünsche des Personals sind dabei nicht realitätsfern, sondern werden von der aktuellen Forschungsliteratur gestützt. Allerdings fehlt das Personal, um die Gruppen zu verkleinern. Langfristig muss die Verbesserung des Personalschlüssels Priorität haben, kurzfristig sollte der Fokus darauf liegen, das vorhandene Personal bestmöglich zu unterstützen und zu entlasten.“

► **Weitere Infos** zur Studie und zu den Forderungen finden Sie auf der AK Website.



Das fordert die AK

Ausbildungsoffensive forcieren

- Fördermodelle prüfen
- Ausbildung weiter attraktivieren sowie Plätze und Angebot weiter ausbauen

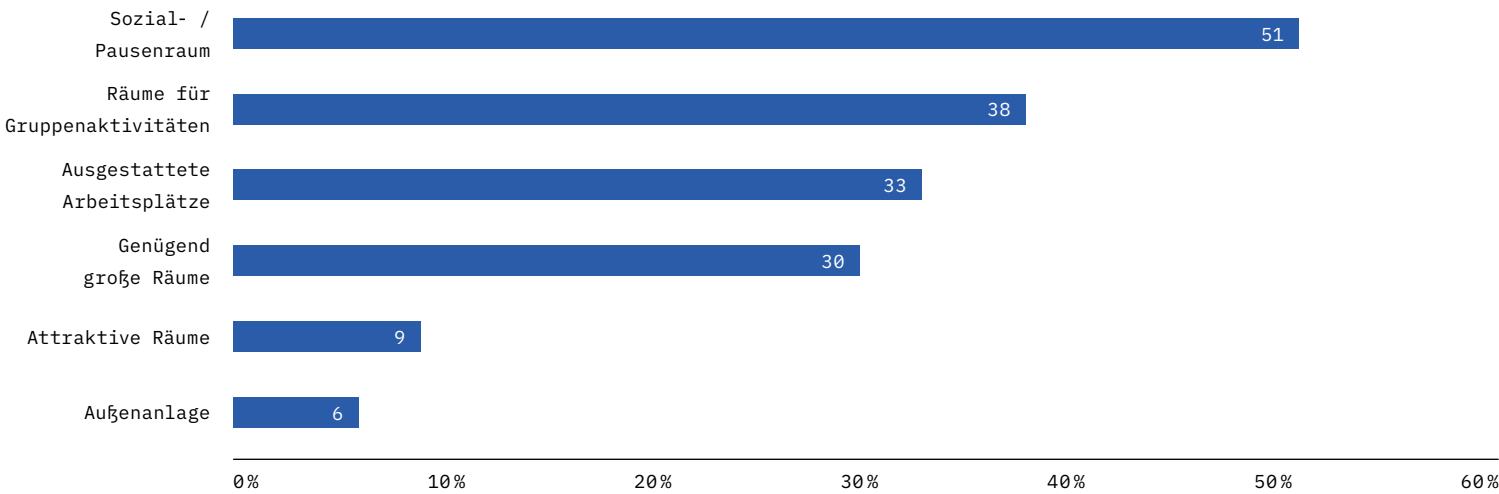
Fokus auf Arbeitsbedingungen

- Entlastung des Betreuungspersonals durch zusätzliches administratives und hauswirtschaftliches Personal
- Infrastruktur und Ausstattung für effizientes Arbeiten
- Keine Zurückhaltung bei Gehältern im elementaren Bildungsbereich

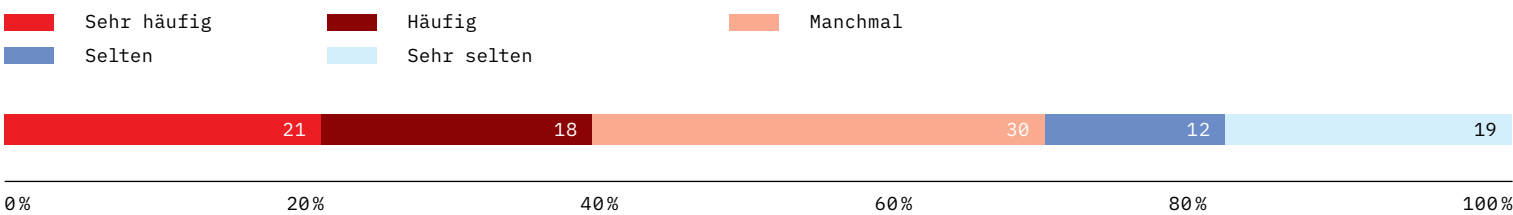
Qualitätsoffensive „Bildung statt nur Betreuung“

- klares Berufsbild und verbindliche Standards für Assistenzkräfte
- mehr Vor- und Nachbereitungszeit für Pädagog:innen
- langfristiger Masterplan zur Verbesserung der Gruppengröße und des Betreuungsschlüssels
- garantierte höhere Entlohnung bei höherer Qualifikation

Diese Räume und Ausstattungen gaben die Teilnehmenden als fehlend oder mangelhaft an



So oft dachten die Teilnehmenden innerhalb des letzten Jahres an einen Berufswechsel



Telearbeit, Schule, Das ändert sich in

Das neue Jahr bringt eine ganze Reihe von Änderungen mit sich, die verschiedenste Lebensbereiche betreffen. Die wichtigsten Änderungen im Überblick.

RECHT. Das Jahr 2025 bringt für die Menschen in Österreich zahlreiche gesetzliche Änderungen und Anpassungen mit sich – von der Neugestaltung der Arbeitswelt durch das Telearbeits-Gesetz bis hin zur landesweiten Einführung des Einwegpfands auf Plastikflaschen und Getränke-dosen. Besonders spürbar (und das leider nega-tiv) sind die Änderungen im Energiesektor, wo

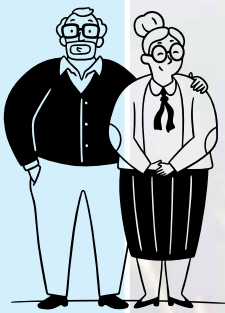


Homeoffice wird Telearbeit

Mit dem Telearbeits-Gesetz wird ortsungebundenes Arbeiten neu geregelt – und nun auch etwa in Parks, Kaffeehäusern, in der Wohnung von Angehörigen, in Coworking-Spaces oder an anderen Orten möglich. Telearbeits-Gesetz und -Pauschale ersetzen das bisherige Homeoffice-Gesetz und die -Pauschale.

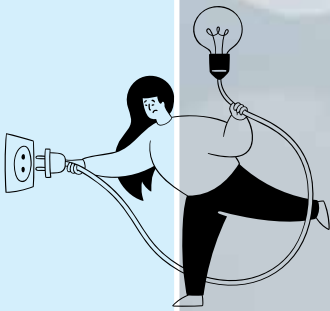
Änderungen bei der Pension

Das Gesamtpensionseinkommen wird bis 6.060 Euro um 4,6 Prozent, darüber um 278,76 Euro erhöht. Die Ausgleichszulage steigt ebenfalls um 4,6 Prozent. Weitere Neuerungen betreffen etwa den Einkauf von Schul- und Studienzeiten sowie die Selbstversicherung und die freiwillige Weiter-versicherung in der Pensionsversicherung. Alle Details gibt es auf der AK Website.



Strompreisbremse läuft aus

Mit 31. Dezember 2024 ist der Stromkostenzu-schuss (auch als Strompreisbremse bezeichnet) ausgelaufen. 2025 kommt es daher – abhängig vom jeweiligen Tarif – zu Mehrkosten von etwa 180 Euro im Jahr für einen durchschnittlichen Haushalt im Vergleich zum Vorjahr. Zudem läuft die reduzierte Erdgasabgabe aus.



Neues im Bereich Schule

Aus der vorwissenschaftlichen Arbeit für Maturant:in-nen wird die abschließende Arbeit, die auch ein Multi-mediaprodukt, eine Videoreportage oder ein Podcast sein kann. Bis zum Schuljahr 2028/29 ist alternativ eine zusätzliche mündliche oder schriftliche Maturaprüfung möglich. Alle Schulen müssen bis zum Ende des Schul-jahres 2024/25 ein Konzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen samt Risikoanalyse erstellen und ein Kinderschutzteam einrichten. Ab September kann die verbindliche Übung zum Erlernen der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) für gehörlose und schwerhöri-ge Kinder angeboten werden.



Überweisung in Rekordzeit

Im Laufe des Jahres wird die sogenannte Echtzeit-Überweisung in Europa flächendeckend eingeführt, was eine Gutschrift des Geldbetrages innerhalb von zehn Sekunden am Empfängerkonto bedeutet. Der Service darf nicht – wie bisher – teurer sein als eine normale Überweisung.



Steuern: 2025

nach dem Auslaufen der Strompreisbremse neue Kostenstrukturen auf die Haushalte zukommen. In anderen Bereichen gibt es dafür mehr finanzielle Unterstützung.

► **Alle Details** und genaue Zahlen zu allen Bereichen und Änderungen sind auf der AK Website aufgelistet.



Mehr Finanzhilfe für Familien

Die Familienbeihilfe und die Mehrkindzuschläge werden erhöht. Außerdem steigen die Zuverdienstgrenze von volljährigen Kindern zur Familienbeihilfe, das Schulstartgeld und der Kinderabsetzbetrag. Die genauen Zahlen finden sich auf der AK Website. Mit dem Familienzeitbonus erhalten Väter im Papamonat 54,87 Euro täglich.



Gegen Smartphone-Schrott



Ab 20. Juli gelten EU-weite neue Regelungen für Smartphones. Sie werden künftig langlebiger und reparierfähiger designt sein. Hersteller müssen etwa Updates für fünf Jahre und Reparaturanleitungen sowie Ersatzteile für mindestens sieben Jahre verfügbar halten.

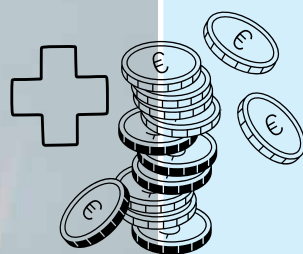
Das Einwegpfand kommt

Seit 1. Jänner 2025 gibt es in Österreich das neue Einwegpfand in Höhe von je 25 Cent auf alle geschlossenen Getränkeverpackungen aus Kunststoff oder Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter.

Was bedeutet das für dich und wie funktioniert es? Das erfährst du in unserem Blog. →



Pflegegeld wird erhöht



Empfänger:innen von Pflegegeld können im neuen Jahr etwas aufatmen: Die Beträge werden erhöht. Der Anpassungsfaktor beträgt 4,6 Prozent. Die genauen Beträge je Pflegestufe finden sich auf der AK Website.

Das AK Pfl egetagebuch können Sie kostenlos hier bestellen: →



Neuerungen in der Krankenversicherung

Im Bereich der Krankenversicherung steht eine ganze Reihe von Änderungen an. Sie betreffen unter anderem die Selbstversicherung, die Rezeptgebühr und die Zuzahlung bei Rehabilitationsmaßnahmen. Genaue Zahlen gibt es auf der AK Website. Der Kostenanteil für Heilbehelfe beträgt nun mindestens 43 Euro, bei Sehbehelfen mindestens 129 Euro. Für die E-Card werden 14,65 Euro Service-Entgelt fällig.



Steuertarif wird angepasst

Im neuen Jahr wird der Steuertarif erneut inflationsangepasst. Auch der Alleinerzieher:innen- und Alleinverdiener:innenabsetzbetrag sowie der Unterhaltsabsetzbetrag ändern sich. Kilometer-, Tages- und Nächtigungsgeld werden erhöht. Auch die Geringfügigkeitsgrenze steigt. Alle Details auf der AK Website.

Den AK Ratgeber „Steuer sparen 2025“ können Sie kostenlos hier bestellen: →





Viele gehen trotz Krankheit zur Arbeit. Dabei ist das gar keine gute Idee.
Foto: Serhii / stock.adobe.com

Was tun, wenn die Nase läuft und der Kopf pocht, aber der Job ruft? Dieser Artikel zeigt, welche Rechte und Pflichten Sie haben, wenn Sie krank sind, und warum es wichtig ist, auf Ihre Gesundheit zu achten – damit Sie fit bleiben und auch stressfrei durch die Erkältungssaison kommen.

ARBEITSRECHT. Wie jeden Winter ist es auch heuer wieder das Gleiche: Die Erkältungssaison ist in vollem Gange: Überall wird gehustet und geschneift, viele Menschen fallen wegen Grippe oder grippaler Infekte aus. Wer krank ist, sollte sich auskurieren – doch gerade jetzt stehen viele vor der Frage, wie sie sich im Krankheitsfall richtig verhalten. Hier erfahren Sie, welche Rechte und Pflichten Sie im Krankheitsfall haben und warum Sie auf Ihre Gesundheit achten sollten.

Alarmierende Zahlen

Fast 60 Prozent aller Beschäftigten gehen auch dann zur Arbeit, wenn sie krank sind. Die Gründe dafür sind vielfältig: Viele wollen ihre Kolleg:innen nicht im Stich lassen oder haben Angst, dass die Arbeit sonst liegen bleibt. Besonders im Gesundheitswesen und im Einzelhandel ist dieser Druck hoch. Doch das hat Folgen: Menschen, die krank arbeiten, schätzen ihre Gesundheit deutlich schlechter ein als diejenigen, die sich auskurieren. Auch im Home-

office ist die Versuchung groß, trotz Krankheit zu arbeiten – hier sind es sogar 61 Prozent.

Pflichten im Krankheitsfall

Wenn Sie krank werden, müssen Sie Ihrem/Ihrer Arbeitgeber:in sofort Bescheid geben. Eine ärztliche Krankmeldung kann ab dem ersten Tag verlangt werden. Viele Unternehmen sind aber kulant und warten bis zum zweiten oder dritten Tag. Die Krankmeldung muss dann schnell bei Ihrem/Ihrer Arbeitgeber:in landen. Sprechen Sie rechtzeitig ab, ob es persönlich, per Post oder als Foto per Mail gewünscht ist. Wichtig: Die Diagnose geht Ihre:n Chef:in nichts an!

Rechte während der Krankheit

Entgegen vieler Mythen dürfen Sie

während der Krankheit durchaus das Haus verlassen – solange es Ihrer Genesung nicht schadet. Ein Spaziergang an der frischen Luft kann sogar guttun. Was erlaubt ist und was nicht, entscheidet Ihre Arzt/Ärztin. Sie können sich übrigens auch bei Familie oder Freund:innen auskurieren. Teilen Sie das aber Ihrer Krankenkasse mit. Für Auslandsaufenthalte brauchen Sie deren Zustimmung.

Nicht unter Druck setzen lassen

Denken Sie dran: Wer krank arbeitet, riskiert nicht nur die eigene Gesundheit, sondern steckt möglicherweise auch andere an. Von den Menschen, die trotz Krankheit arbeiten, glauben zudem nur 16 Prozent, dass sie körperlich sehr leistungsfähig sind. Fast 40 Prozent bezweifeln sogar, dass sie bis zur Pension durchhalten können.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie auf Ihren Körper hören und sich die nötige Zeit zur Genesung nehmen.

Das gilt im Krankheitsfall

- Melden Sie sich gleich bei Ihrem/Ihrer Arbeitgeber:in krank.
- Gehen Sie rasch zum Arzt, zur Ärztin.
- Senden Sie Ihre Krankmeldung rechtzeitig zur Arbeit.
- Die Diagnose ist Privatsache.
- Ob Sie das Haus verlassen dürfen, entscheidet Ihre Arzt/Ärztin.
- Achtung: Krankenstand schützt nicht vor Kündigung!

Was tun, wenn das Kind krank ist?

Die Erkältungssaison hat nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder im Griff. Viele Eltern sind unsicher: Was tun, wenn das Kind krank wird?

Müssen Sie sich um Ihr krankes Kind kümmern, können Sie Pflegefreistellung in Anspruch nehmen. Das gilt auch, wenn andere Personen, die in Ihrem Haushalt leben, krank werden. Sogar für nahe Angehörige, die nicht mit Ihnen zusammenwohnen, können Sie sie beantragen. Pro Arbeitsjahr haben Sie Anspruch auf eine Woche Pflegefreistellung – im Umfang Ihrer wöchentlichen Arbeitszeit. Ob Sie diese Woche auf einmal, tage- oder stundenweise nehmen, entscheiden Sie.

Was müssen Sie tun?

Informieren Sie Ihre:n Vorgesetzte:n sofort, wenn Sie Pflegefreistellung benötigen. Einige Arbeitgeber:innen verlangen eine ärztliche Bestätigung – die Kosten dafür müs-

sen sie übernehmen. Klären Sie am besten rechtzeitig, was in Ihrem Betrieb üblich ist.

Wenn Ihr Kind jünger als zwölf Jahre ist und erneut erkrankt, können Sie eine zweite Woche Pflegefreistellung beantragen. Allerdings dürfen die beiden Wochen nicht am Stück genommen werden. Übrigens: Ihre Arbeitgeber:in darf nicht bestimmen, wer die Pflege übernimmt. Ob Mutter, Vater oder eine

andere Bezugsperson – diese Entscheidung bleibt in Ihrer Hand.

Freistellung aufgebraucht?

Haben Sie Ihre Pflegefreistellung ausgeschöpft, können Sie Urlaub nehmen – vorausgesetzt, Sie haben noch Resturlaubstage.

► Weitere Infos gibt es auf der AK Website.



Foto: Mart Production / Pixels

Krank im Urlaub: Was gilt?

Sie haben sich auf Ihren Urlaub gefreut, aber plötzlich macht Ihnen eine Krankheit einen Strich durch die Rechnung? Die AK Vorarlberg erklärt, was in solchen Fällen wichtig ist und welche Rechte Sie haben.

Werden Sie im Urlaub krank, verlängert das Ihren Urlaub nicht automatisch. Nach dem geplanten Ende oder sobald Sie wieder gesund sind, müssen Sie direkt arbeiten. Achtung: Erst wenn Sie länger als drei Tage krank sind, wird Ihr Urlaub unterbrochen. Mit einem ärztlichen Attest



Foto: contrastwerkstatt / Pixels

können Sie sich die Tage nachträglich gutschreiben lassen.

Krank im Ausland?

Erkranken Sie im Ausland, reicht ein Attest oft nicht aus. In vielen Ländern benötigen Sie zusätzlich eine behördliche Bestätigung, die die Zulassung der Arztpraxis nachweist. Eine Ausnahme gibt es bei Behandlungen in öffentlichen Krankenhäusern – hier genügt deren Beleg. Gegebenenfalls müssen Sie die Bestätigung übersetzen lassen.

E-Card geprüft?

Vor Ihrer Reise sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) gültig ist. Das Ablaufdatum finden Sie auf

der Rückseite der E-Card. Mit ihr sind Sie in der EU sowie in Großbritannien, Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz abgesichert. In Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro brauchen Sie zusätzlich einen ortsüblichen Behandlungsschein. Achtung Türkei: Dort gilt die E-Card nicht. Sie benötigen einen Betreuungsschein Ihrer Krankenkasse, den Sie vor Ort umtauschen müssen – möglichst bei Vertragspartner:innen der Sozialversicherung. Außerhalb der EKVK-Region zahlen Sie die Behandlung selbst. Zurück in Österreich erstattet Ihnen Ihre Krankenkasse später 80 Prozent der vergleichbaren Inlandskosten. Besonders im Krankenhaus können die Kosten jedoch hoch ausfallen.

„Ich wollte herausfinden, wie ein Song entsteht – und fand so meinen Traumjob“

Christoph Willi (25) hat seinen Traum verwirklicht und seine Leidenschaft für Musik zu seinem Beruf gemacht. Beim Schaffarei-Format „Mittagessen mit deinem Traumjob“ erzählte er von seinem Weg.

Wie bist du zur Musikproduktion gekommen, und was hat dich dazu inspiriert, diesen Weg einzuschlagen?

Christoph Willi: Inspiriert hat mich die Musik von Travis Scott und RIN. Ich habe mich irgendwann gefragt, wie ein Song überhaupt entsteht und was es mit dem Produzieren auf sich hat. Mich haben also vor allem die Instrumentals sehr angesprochen. Also habe ich angefangen, im Internet zu recherchieren, und so wuchs dann mit der Zeit mein Interesse an der Musik, die schnell zur Leidenschaft wurde.

Dein Studio in Bludenz ist dein kreativer Rückzugsort – was macht diesen Ort besonders für dich?

Christoph Willi: Mein Studio in Bludenz ist meine Wohlfühl-Zone. Auch weil ich das Studio mit meinen Freund:innen gegründet habe. Auch heute verbringen wir dort viel Zeit zusammen. Ich bin mir sicher, dass ich heute nicht da wäre, wo ich bin, wenn ich mich damals nicht dafür entschieden hätte, ein eigenes Studio aufzubauen. Ab diesem Moment war das Musizieren nicht mehr dasselbe wie zu Hause. Es hat mich definitiv weitergebracht.

Wie beeinflusst deine Heimat Vorarlberg deine Musik und Arbeit?

Christoph Willi: Es beeinflusst mich auf jeden Fall in meinem heutigen Produzentendasein. Ich fühle mich sehr wohl in Vorarlberg und habe demnächst auch nicht vor, wegzuziehen, da ich gerne zwischen Deutschland und Vorarlberg pendle. Mir sind meine Familie und Freund:innen sehr wichtig. Mein Studio ist auch ein gemütlicher Ort für all meine Freund:innen. Egal ob wir gemeinsam Fußball schauen oder einfach nur chillen, das Studio ist der perfekte Platz.

Du bist oft in Deutschland unterwegs und auch bei den enorm

erfolgreichen deutschen Musikproduzenten Juh-Dee und Eugen Kazakov unter Vertrag. Wie unterscheidet sich die Arbeit vor Ort von der in deinem eigenen Studio?

Christoph Willi: In Bludenz bereite ich meistens Songideen, also Samples und Beats, vor, die ich dann Juh-Dee und Eugen schicke oder direkt in Deutschland in Sessions vorspiele. Nebenher mache ich auch sehr gerne Sessions mit Artists aus der Umgebung. Da produziere ich dann oft den kompletten Song für sie. In Deutschland bin ich meistens Co-Producer und wirke bei anstehenden Projekten mit. Beides in Kombination und die Abwechslung gefällt mir sehr und macht mir un-

gläublich viel Spaß. Es ist auf jeden Fall abwechslungsreich.

Was ist dir bei der Produktion eines Beats oder Arrangements besonders wichtig?

Christoph Willi: Grundsätzlich würde ich sagen, es soll simpel und nicht zu kompliziert, aber trotzdem interessant sein. Bei den Genres, die ich produziere, soll der Artist ja nicht untergehen. Der Beat soll begleitend zum Artist sein und zusätzlich den Vibe des Songs ausmachen.

Was sind die größten Herausforderungen, wenn du mit verschiedenen Künstler:innen arbeitest?

Christoph Willi: Ich will den Artist kreativ pushen und das Beste aus einer Session rausholen. Also ist meine Priorität immer, den Beat cooler zu machen, als sie oder er es sich anfangs vorgestellt hat. Dabei sind es oft die Kleinigkeiten.

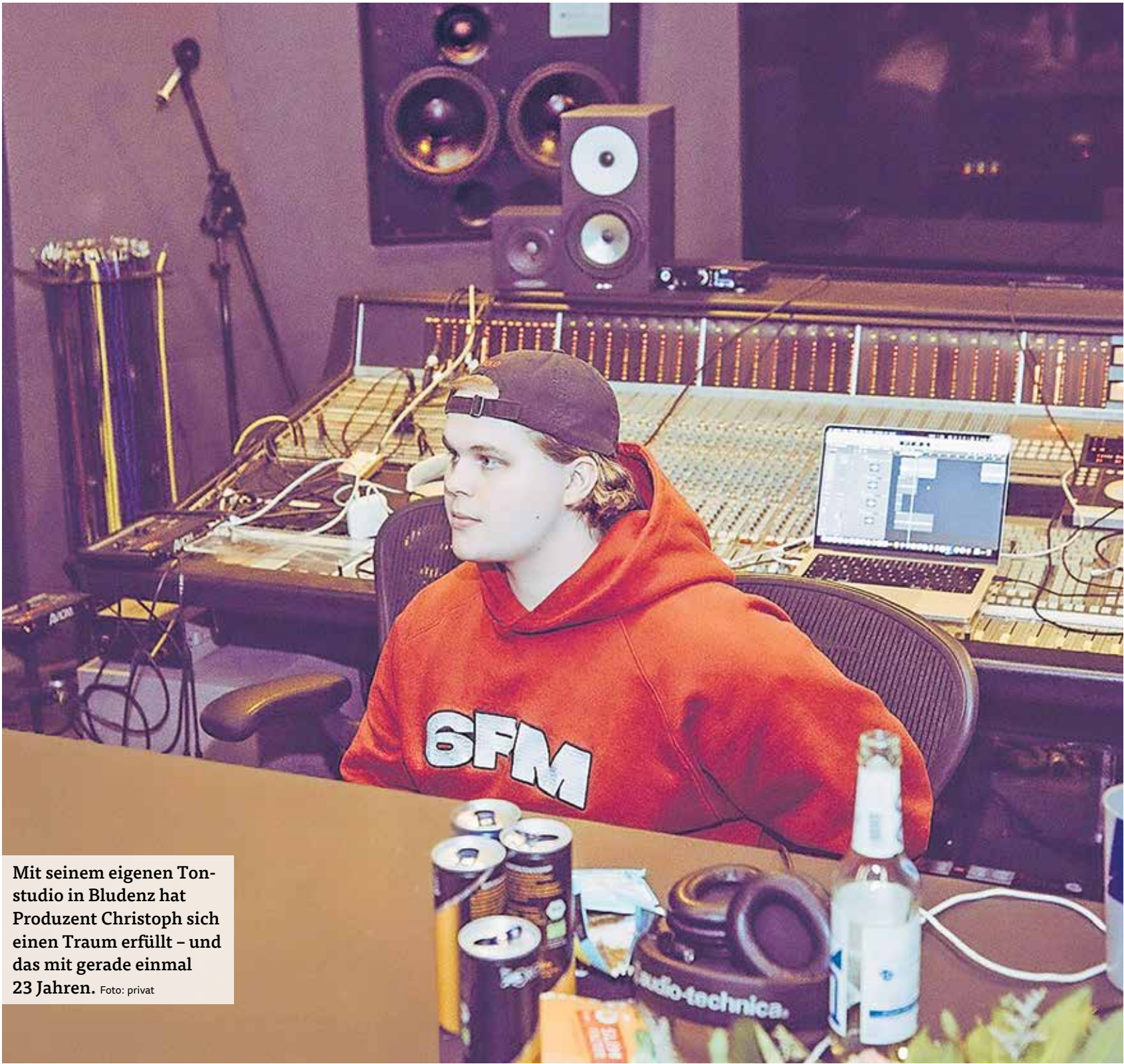
Hast du einen bestimmten Workflow oder ein Ritual, wenn du an neuen Projekten arbeitest?

Christoph Willi: Aktuell fange ich bei einem Beat oft mit den Drums an. Dann kommen erst die Melodien dazu. Ich habe aber für mich selbst gelernt, dass ich oft kreativer bin, wenn ich nicht alles nach einem Schema mache.

Welche Künstler:innen oder Genres inspirieren dich aktuell am meisten, und wie fließt das in deine Arbeit ein?

Christoph Willi: Ich höre privat am liebsten Hip-Hop und Rap aus den USA und Deutschland. Die US-Musik inspiriert mich dabei am meisten, sie hat mich ja schließlich auch zum Musizieren gebracht. Mein Geschmack ist aber mittlerweile vielfältig. Ich produziere am liebsten in den Genres Hip-Hop/Rap, Trap, R’n’B und Pop.

► **Auf dem AK Blog** spricht Christoph über die Arbeit mit Juh-Dee und Eugen sowie seine Zukunftspläne.



Traumjob vorstellen

Du willst deinen Traumjob anderen vorstellen?

Melde dich bei uns! Wir finden für dich einen Gast fürs Mittagessen und reservieren für euch einen Tisch in der Küche. 120 Minuten Fragen und Antworten, das Essen geht auf uns.

► **Schreib uns** per E-Mail und sei dabei: hey@schaffarei.at



Schaffarei Traumjob-Archiv



Zum „Mittagessen mit meinem Traumjob“ besuchen uns in der Schaffarei immer wieder Menschen mit spannenden Berufen. Das komplette Traumjob-Archiv findest du auf schaffarei.at

AK BIBLIOTHEKEN Weil Lesen das Leben bereichert

● **Bludenz**

Bahnhofplatz 2a, Telefon 050/258-4550, E-Mail: bibliothek.bludenz@ak-vorarlberg.at

● **Digital**

In der digitalen AK Bibliothek findet sich ein breites Angebot an E-Books, Audio-Books und Spezialbibliotheken. Eine Benutzer:in kann parallel zehn E-Medien ausleihen. Wo? www.ak-vorarlberg.at/ebooks

● **Zusammenkommen in der AK Bibliothek**

„It's your turn“ oder „Parliamo“? Die Sprachcafés in der AK Bibliothek Feldkirch bringen Muttersprachler:innen und Lernwillige zusammen. Spanisch, Italienisch, Französisch: 29. Jänner, 19 Uhr. Englisch, Deutsch als Zweitsprache: 12. Februar, 19 Uhr



FEBRUAR

14

Valentinstag

Was nächsten Monat zählt

BONUS Für durchgeführte Leistungen im Kalenderjahr 2024 kann der Handwerkerbonus noch bis 28.2. beantragt werden. ● **ZUSCHUSS** Anträge zum Heizkostenzuschuss 2024/25 müssen in Vorarlberg spätestens bis 21.2. erfolgen. ● **FERIEN** Von 10. bis 15.2. dauern die Semesterferien.



Foto: Jürgen Gorbach / AK

Im vergangenen Jahr wurde in den AK Bibliotheken in Feldkirch und Bludenz wieder gelesen, gehört, gespielt und geschaut, was das Zeug hält. Das Team verrät, welche Titel die Hitlisten anführten.

KULTUR. Romane, Sachbücher, Magazine, Filme, Schallplatten, Spiele und sogar Tonie-Figuren: Das Angebot der AK Bibliothek in Feldkirch ist riesig – und das alles kostenlos! In der Bludener AK Bibliothek finden Nutzer:innen zwar keine Spiele und Schallplatten, dafür aber besonders viele Medien für Kinder. Alles, was man braucht, ist die AK Lesekarte, die man in den AK Bibliotheken oder ganz bequem online bekommen kann. Und schon kann man vor Ort durch die

Regale oder daheim auf der Couch durch den Online-Katalog streifen. Das haben die Nutzer:innen im vergangenen Jahr wieder kräftig getan. Einige Titel führen die Hitlisten an: Das Team der AK Bibliotheken hat die Verleih-Hits des Jahres 2024 zusammengestellt.

► **Alle Titel** und viele weitere sind im Online-Katalog der AK Bibliotheken zu finden.



Die Hits in den AK Bibliotheken

- ➔ **Belletristik: Caroline Wahl, „22 Bahnen“**
Tildas Tage sind durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, um Schwester Ida kümmern und an schlechten Tagen auch um die Mutter. Eines Tages aber bekommt sie eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt. Es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht.
- ➔ **Hörbuch: Tonie-Figur „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“**
Wachtmeister Dimpfmoser steht der Schweiß auf der Stirn. Grund dafür: Der berühmte Räuber Hotzenplotz ist mal wieder ausgebrochen. Was für eine Katastrophe!
- ➔ **Kinder- und Jugendliteratur: Korky Paul, „Zilly und Zingaro – Der fliegende Teppich“**
Einen fliegenden Teppich hat sich Zilly, die Zauberin, schon immer gewünscht. Aber dieser baut einen Unfall nach dem anderen ...
- ➔ **Sachliteratur: Elke Heidenreich, „Altern“**
Alle wollen alt werden, niemand will alt sein. Der Widerspruch ist absurd, das Leiden daran real. Wie lernen wir, so gut wie möglich damit zurechtzukommen?
- ➔ **Film: „Oppenheimer“**
Der Blockbuster über den Vater der Atombombe: J. Robert Oppenheimer entwickelt in den 40er-Jahren die Waffe, die den Krieg beendet – und die Welt verändert.
- ➔ **Spiel: „Tier auf Tier“**
Die Tiere stellen sich zur großen Pyramide auf. Wer zuerst alle seine Tiere sicher in die Höhe gestapelt hat, gewinnt.
- ➔ **Zeitschrift: „Kraut & Rüben“**
Die Zeitschrift „Kraut & Rüben“ ist eine Fundgrube für alle, die sich dem naturnahen Gärtnern verschrieben haben.

Gewinnspiel

Die AK stellt euch in jeder Ausgabe eine aktuelle Frage. Zuletzt baten wir euch, die glücklichen Momente im Jahr 2024 mit uns zu teilen. Gutscheine der Feldkircher „Buchhändlerin“ haben Cornelia Prock in Hohenems, Monika Grass in Bregenz und Desiree Ilg in Feldkirch gewonnen. Wir gratulieren!

Die Antwort auf die neue Frage sendet uns bitte bis 10. Februar 2025 an gewinnen@ak-vorarlberg.at oder auf einer Postkarte an AK Vorarlberg, „Aktion“, Widnau 4, 6800 Feldkirch. Dann nehmt ihr an der Verlosung teil: Diesmal könnt ihr einen Rucksack, Schirm, Trinkflasche und Powerbank von der AK gewinnen.

Frage des Monats

Habt ihr ein Haustier? Dann schreibt uns doch, wer sich in eurem Haushalt wohlfühlen darf und warum. Eure Einsendungen werden veröffentlicht. Gerne bieten wir euch als kleines Dankeschön unseren topaktuellen Newsletter an.



Foto: Jürgen Gorbach / AK

Diesmal gibt es Rucksack, Schirm, Trinkflasche und Powerbank von der AK zu gewinnen.



Foto: Ron Lach / Pexels (Klerviertel)

Streaming-Tipp: Kostenlos Filme schauen mit deiner AK Bibliothekskarte

Sie lieben Filme und suchen nach einer kostenlosen Alternative zu Netflix und Co.? Mit der AK Bibliothekskarte können Sie nicht nur Bücher ausleihen, sondern auch Tausende hochwertige Filme streamen – kostenlos.

SERVICE. Mit der Lesekarte der AK Bibliotheken in Feldkirch und Bludenz haben Sie Zugang zu Büchern, E-Books, Magazinen, Platten, Tonies, Spielen und dem Streamingportal filmfreund.at. Dort

warten rund 3.500 Filme, Dokumentationen und Serien aus verschiedenen Genres auf Sie. Filmfreund ist genau das Richtige für Sie, wenn Sie auf der Suche nach besonderen Kinoerlebnissen sind. Hier finden Sie Klassiker, preisgekrönte Filme und spannende Arthouse-Produktionen. Für Familien gibt's außerdem eine tolle Auswahl an kuratierten Kinder- und Familienfilmen, die nicht nur Spaß machen, sondern auch pädagogisch wertvoll sind. Das Beste daran? Das Angebot ist komplett werbefrei, wird regelmäßig aufgefrischt und ist übersichtlich nach Themen sortiert. Sie bekommen Zugang zu spannenden Dokumentationen über

gesellschaftliche Themen, Geschichte und Naturwissenschaften. **So einfach geht's** Filmfreund zu nutzen ist ganz unkompliziert: Gehen Sie auf filmfreund.at, melden Sie sich mit Ihrer AK Lesekarte an, und schon geht's los – genießen Sie Filme und Serien völlig kostenfrei! Also, worauf warten Sie noch? Schnappen Sie sich Ihre AK Lesekarte und tauchen Sie ein in die vielfältige Welt der AK Bibliothek!

► **Weitere Infos** und das Bestellformular für die Lesekarte der AK Bibliotheken online



DIGITAL CAMPUS VORARLBERG Dragana Balinovic krempelt die Welt der Führungskompetenzen um.

Mehr als nur Tools und Technik



In einer Zeit, in der digitale Transformation und hybrides Arbeiten den Arbeitsalltag prägen, braucht es neue Ansätze in Führung und Zusammenarbeit. Dragana Balinovic vermittelt am Digital Campus Vorarlberg, wie dies gelingt – mit einem ganzheitlichen Ansatz, der technische Kompetenzen mit Achtsamkeit verbindet.

LERNEN. „Wer bin ich und wo möchte ich hin?“ Diese Frage hat sich Dragana Balinovic schon vor langer Zeit gestellt – und sie stellt sie sich immer wieder. Regelmäßig ausloten, wo sie steht, wie es ihr damit geht und was ihre Ziele sind, das ist ihr wichtig. So wichtig, dass sie diese Fragen zur Basis ihres unternehmerischen Tuns gemacht hat. „Achtsamkeit bedeutet für mich weit mehr als nur ein bewusstes Wahrnehmen des Augenblicks – es ist eine aktive Haltung, Klarheit, Präsenz und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Sie bedeutet, Konflikte sofort anzusprechen und Lösungen zu suchen, anstatt unangenehme Themen zu vermeiden. Was auch für die Rolle der Führungskraft eine wichtige Fähigkeit ist“, ist Dragana überzeugt.

Wandel verstehen

Fragen gehören zu den wichtigsten Werkzeugen in ihrem Tun, weshalb sie die folgende Frage stellt, die die Grundlage ihrer Kurse am Digital Campus Vorarlberg bildet: „Was ist das Wesentliche, um smarter Herausforderungen

zu bewältigen?“ Ihr akademischer Schwerpunkt liegt auf Entwicklungspsychologie und Gruppendynamik. Die Synthese aus Business Coaching, gewaltfreier Kommunikation und Achtsamkeitspraxis macht ihren Ansatz aus.

Um die Herausforderungen von Leadership und Management-Kompetenzen zu verstehen, ist es zunächst wichtig, die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse in der Arbeitswelt zu betrachten. „Menschen, die heute in einem Arbeitsumfeld tätig sind, haben oft größere Erwartungen an ihren Arbeitsplatz“, beschreibt Dragana. „Gleichzeitig stehen Unternehmen vor Herausforderungen wie Digitalisierung, Marktdynamiken und gesellschaftlichem Wandel, die ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit erfordern.“

Vier Kurse, ein Ziel

Am Digital Campus Vorarlberg bietet sie vier Kurse an, die unterschiedliche Schwerpunkte abdecken, sich gegenseitig ergänzen und aufeinander aufbauen. „Leadership in einer digitalen Welt“ unterstützt Führungskräfte dabei, die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt erfolgreich zu meistern. Im Fokus stehen emotionale Intelligenz, agile Prinzipien, Mindset und Teamführung.

Wer dagegen Transformationsprozesse in Organisationen begleiten möchte, für den ist der Kurs „Den Wandel in der digitalen Welt erleichtern“ der richtige. Die Teilnehmer:innen lernen systemisches Denken und innovative Prozessmethoden wie Art of Hosting kennen. „Wir arbeiten intensiv an der inneren Haltung“, betont Dragana. Denn

für sie steht fest: „Veränderung beginnt bei den Menschen – ihren Werten, Überzeugungen und Beziehungen – und wird durch eine ganzheitliche Betrachtung von Strukturen, Kultur und Umwelt getragen.“

Im Kurs „Remote Work & digitale Zusammenarbeit“ wiederum geht es um die spezifischen Anforderungen hybrider Teams. Die Teilnehmer:innen lernen, wie Teambuilding auch im virtuellen Raum gelingt und wie moderne Kollaborationstools effizient genutzt werden. „Der Kurs ist sehr praxisorientiert und bietet konkrete Ansätze, um digitale Arbeitsumgebungen effektiv und gleichzeitig menschlich zu gestalten“, sagt Dragana.

Im Kurs „Zukunftskompetenzen in der digitalen Welt“ schließlich liegt der Fokus auf der Entwicklung persönlicher Fähigkeiten. „Dazu gehören Konfliktlösungs- und Dialogfähigkeit, Umgang mit Emotionen, Entscheidungsfindung, Innovation und Kreativität sowie Achtsamkeit in einer schnelllebigen digitalen Welt“, erklärt Dragana. „Es geht darum, Menschen individuell zu stärken und ihnen Werkzeuge mitzugeben, um in einer komplexen und oft herausfordernden Welt souverän und flexibel zu agieren.“ Jeder dieser Kurse hat also einen eigenen Schwerpunkt: von Führung über Veränderung und persönliche Kompetenzen bis hin zu digitaler Zusammenarbeit. Gemeinsam zielen sie darauf ab, Menschen und Organisationen zu unterstützen, in einer digitalisierten Welt erfolgreich zu sein.

Kompass für moderne Führung

Mit den Kursen am Digital Campus Vorarlberg bietet Dragana Balinovic nicht nur Werkzeuge, sondern auch einen klaren Kompass, um Führungskräfte, Teams und Organisationen auf ihrem Weg durch die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu begleiten. Ihr Ziel: nachhaltiger Erfolg durch bewusste, innovative und empathische Führung.

Foto: Martin Schachenhofer

→ Weitere Kurs-Infos und Anmeldung auf der Website des Digital Campus Vorarlberg



TALENTSCHMIEDE FÜR MODERNES BUSINESS-MANAGEMENT:

Wir bilden zukünftige Manager:innen und Organisationstalente aus, die in einer dynamischen Geschäftswelt erfolgreich agieren möchten. Mit der Expertise von Spezialist:innen erhältst du das Wissen und die Tools, um dein Unternehmen zukunftsorientiert zu gestalten. Wir unterstützen dich, deine Karriere voranzubringen. **Jetzt informieren!**

[DIGITALCAMPUSVORARLBERG.AT](https://digitalcampusvorarlberg.at)

BUSINESS & MANAGEMENT ACADEMY FELDKIRCH



Alle Infos zu unserem Kursangebot:



„Der Kurs war für meinen Erfolg entscheidend“



Derya ist noch heute glücklich über ihre Entscheidung für den Kurs am BFI Vorarlberg. Foto: privat

Mit einem Social-Media-Marketing-Lehrgang am BFI legte Derya den Grundstein für ihr erfolgreiches internationales Personalunternehmen. Hier erzählt sie, wie sie ihre Geschäftsidee dank professioneller Social-Media-Strategien verwirklichte und warum sie den Kurs weiterempfiehlt.

WEITERBILDUNG. Konzentriert sitzt Derya vor ihrem Laptop und analysiert die neuesten Social-Media-Trends. Die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin hat sich ihren Traum erfüllt: Mit METE Personal betreibt sie eine internationale Personalvermittlung. Doch der Weg zum erfolgreichen Unternehmen führte sie zunächst auf die „Schulbank“ – nämlich zum Social Media Marketing Lehrgang des BFI Vorarlberg.

Der richtige Zeitpunkt
„Ich habe auf den richtigen Zeitpunkt gewartet, um mein eigenes Unternehmen zu gründen“, erzählt die Unternehmerin. Mit einem Magistertitel in Internationalen Wirtschaftswissenschaften und Erfahrungen aus Frankreich brachte sie beste Voraussetzungen mit. Doch ihr war klar: Um in der digitalen Welt erfolgreich zu sein, brauchte sie zusätzliches Know-how.

Flexibel lernen neben dem Beruf
Der BFI-Lehrgang erwies sich als ideale Lösung. In nur viereinhalb Monaten absolvierte Derya die Ausbildung – parallel zu ihrer Arbeit. „Ich bin froh, dass ich darauf gestoßen bin und diesen Lehrgang absolviert habe, denn diese Ausbildung trägt zum Erfolg meines Unternehmens bei“, berichtet sie begeistert.

Praxisnahes Wissen
Der Kurs vermittelt genau das, was moderne Unternehmer:innen brauchen: Von der Entwicklung wirk-samer Social-Media-Strategien bis

zum Content-Marketing werden alle relevanten Themen behandelt. Besonders beeindruckt war Derya vom Bereich Neuromarketing: „Das hat mich so fasziniert, dass ich mich durch viele wissenschaftliche Artikel gelesen habe.“

Das bietet der BFI-Lehrgang
Der BFI-Lehrgang geht weit über klassisches Marketing hinaus. Die Teilnehmenden lernen, wie sie verschiedene Social-Media-Plattformen gezielt für ihr Unternehmen nutzen können. Von der Analyse des Online-Ökosystems über effektives Content-Marketing bis hin zur richtigen „Online-Körpersprache“ werden alle wichtigen Aspekte abgedeckt.

Erfahrene Referent:innen vermitteln anhand von Praxisbeispielen, wie man Beziehungen zu Kund:innen aufbaut und welche Strategien im B2B- und B2C-Bereich funktionieren. Der Kurs richtet sich an Unternehmer:innen, Führungskräfte und Marketingmitarbeitende, die Social Media professionell in ihren Marketing-Mix integrieren möchten.

Vom Lernen zum Erfolg
Was Kursteilnehmer:innen mitbringen sollten? „Vor allem Interesse am Thema“, empfiehlt Derya. „Und die Bereitschaft, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.“ Genau das macht sie heute selbst: Als Chefin von METE Personal nutzt sie die erlernten Strategien, um weltweit Fachkräfte zu rekrutieren – von Management bis Medizinpersonal.

Social Media Marketing Diplomlehrgang

- 100 Prozent online, keine Präsenztermine – kann also jederzeit gestartet werden
- flexible Lehrgangsdauer: 4 bis 12 Monate
- 400 Kursstunden, alle Prüfungen online
- keine Zulassungsvoraussetzungen
- Abschluss mit Diplom
- Preis 1.490 Euro, steuerlich absetzbar



LEHRLINGS-TIPP



von Tamara Wojtech, Abteilung Lehrlinge und Jugend

Präsenz- und Zivildienst

Du bist noch Lehrling und der Einberufungsbefehl oder Zuweisungsbescheid ist bei dir ins Haus geflattert?

Zuerst musst du deine:n Lehrberechtigte:n unverzüglich über die Einberufung zum Präsenzdienst informieren. Die Ableistung des Präsenzdienstes kann unter bestimmten Voraussetzungen aufgeschoben werden, wenn die Lehrzeit nicht vor dem Einberufungstermin endet oder die Lehrabschlussprüfung noch nicht abgelegt wurde. Du musst dann das Bundesheer umgehend darüber informieren, dass du dich noch in Ausbildung befindest, und deinen Lehrvertrag oder den Termin der Lehrabschlussprüfung vorlegen.

Ab dem Zeitpunkt der Information an deine:n Arbeitgeber:in über die erfolgte Einberufung gilt für dich grundsätzlich ein Kündigungs- und Entlassungsschutz. Dieser gilt auch bis einen Monat nach Beendigung des Präsenzdienstes.

Bei einer Einberufung während der Weiterbeschäftigungszeit wird diese durch den Präsenzdienst unterbrochen. Danach bist du als ausgelernter Lehrling für die restliche Weiterbeschäftigungszeit wieder im Betrieb zu beschäftigen.

Dasselbe gilt für den Zivildienst. Gerne beraten wir dich bei allen Fragen zum Präsenz- oder Zivildienst oder wenn du dein Arbeitsverhältnis nach Ableistung desselben nicht mehr fortführen möchtest.

► **Information und Beratung:** ak-vorarlberg.at/lehrejugend



bfi BILDUNGSCAMPUS

05522 70200, service@bfi-vorarlberg.at, www.bfi-vorarlberg.at



der AK Vorarlberg

BUSINESS

Office Assistent:in – Diplomlehrgang
25.02.2025 - 05.06.2025
Di, Do 18:00 - 22:00 Uhr
Dauer: 104 UE, Preis: EUR 1.940,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

Personalverrechnung – Grundlagen
25.02.2025 - 25.03.2025
Di, Do 18:00 - 22:00 Uhr
Dauer: 36 UE, Preis: EUR 590,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

Gestern Kollege - heute Vorgesetzter – Grundlagen
14.03.2025 - 14.03.2025
Fr 09:00 - 18:00 Uhr
Dauer: 8 UE, Preis: EUR 210,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

SPRACHEN

Englisch A1.1 – Grundlagen
06.02.2025 - 10.04.2025
Do 18:00 - 21:00 Uhr
Dauer: 30 UE, Preis: EUR 235,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

Französisch A1.1 – Grundlagen
12.02.2025 - 21.05.2025
Mi 18:00 - 20:00 Uhr
Dauer: 30 UE, Preis: EUR 250,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

Japanisch I – Kleingruppentraining
25.02.2025 - 15.04.2025
Di 18:00 - 20:00 Uhr
Dauer: 16 UE, Preis: EUR 200,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

TALENTE

Berufsreifeprüfung Mathematik – Abendkurs
17.02.2025 - 27.04.2025
Mo 18:00 - 22:00 Uhr
Dauer: 180 UE, Preis: EUR 1.380,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

Berufsreifeprüfung Englisch – Abendkurs
18.02.2025 - 26.05.2025
Di 18:00 - 22:00 Uhr
Dauer: 180 UE, Preis: EUR 1.380,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

Berufsreifeprüfung Deutsch – Abendkurs
19.02.2025 - 29.04.2025
Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Dauer: 160 UE, Preis: 1.240,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

SOZIAL

AK-BILDUNGSGUTSCHEIN 25 % FÜR AK-MITGLIEDER

Kinderbetreuung – Basislehrgang
17.02.2025 - 15.05.2025
Mo, Di, Mi, Do, Fr 08:15 - 12:15 Uhr
Dauer: 140 UE, Preis: EUR 2.120,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

Medizinische Assistenzberufe – Basislehrgang
18.03.2025 - 26.06.2025
Di, Mi, Do 18:00 - 21:15
Sa 08:30 - 15:35 Uhr
Dauer: 120 UE, Preis: EUR 1.790,-
Feldkirch, bfi BILDUNGSCAMPUS

SOZIAL

Stressbewältigung durch Achtsamkeit
03.03.2025 - 05.05.2025
Mo 18:30 - 21:30 Uhr
So 09:00 - 17:00 Uhr
Dauer: 31 UE, Preis: EUR 575,-
Feldkirch, Kapuzinerkloster, Bahnhofstrasse 4



Ihr werdet Eltern – und das gleich mehrfach? Dann aufgepasst: Bei der Geburt von Zwillingen oder Drillingen gibt es nämlich zusätzliche Bestimmungen bei Karenz, Beschäftigungsverbot und Kinderbetreuungsgeld.

FAMILIE. Manchmal schlägt das Babyglück gleich mehrfach zu – dann, wenn Eltern nicht nur ein Kind bekommen, sondern Zwillinge oder gar Drillinge. Im österreichischen Recht spricht man dann ganz allgemein von „Mehrlingen“.

Mögliche Frühkarenz

Was aber ist bei Mehrlingen bzw. Mehrlingsgeburten anders als bei anderen Geburten? Zum einen können Mehrlingsschwangerschaften unter Umständen zu einem

individuellen Beschäftigungsverbot – oft als „Frühkarenz“ bezeichnet – führen. Dafür muss ein fachärztliches Zeugnis vorliegen.

Längerer Mutterschutz

Auch der Mutterschutz – das „absolute Beschäftigungsverbot“ – gestaltet sich bei Zwillingen oder Drillingen anders: Er dauert länger. Statt acht Wochen nach der Geburt sind es bei Mehrlingen zwölf Wochen nach der Geburt. So lange bekommt die Mutter dann auch das Wochengeld. Das Wochengeld ist

meist höher als das Kinderbetreuungsgeld, das man oft im Anschluss bekommt.

Neue Förderung vom Land

Erst vor wenigen Wochen hat das Land Vorarlberg eine neue Förderung für Mehrlingsgeburten eingeführt. Sie gilt für Geburten ab dem 1. Jänner 2025 und muss beim Land beantragt werden. Die einmalige Geldleistung beträgt bei Zwillingsgeburt 800 Euro, bei Drillingsgeburt 1.200 Euro und für jedes weitere Kind zusätzlich 400 Euro.

Zuschlag beim Kinderbetreuungsgeld

Und auch beim Kinderbetreuungsgeld gibt es einen Zuschlag für Mehrlinge, jedoch nur bei der „Pauschalvariante“ bzw. dem „Kinderbetreuungsgeldkonto“. Der Zuschlag beträgt

für jedes zusätzliche Kind 50 Prozent. Hat man Zwillinge, bekommt man also 50 Prozent mehr. Bei Drillingen bekommt man entsprechend sogar 100 Prozent mehr, also das Doppelte. Aber Achtung: Beim einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld gibt es keinen besonderen Zuschlag für Mehrlinge.

Auswirkungen auf Pension

Für die Pension bekommen Personen, die ein Kind überwiegend erziehen, sogenannte „Kindererziehungszeiten“ gutgeschrieben. Bei Mehrlingen läuft das bis zum 5. Geburtstag. Bei einzelnen Kindern wäre es nur bis zum 4. Geburtstag.

► **Weitere Infos** und Kontakte zu den AK Expert:innen für Familie und Beruf auf der AK Website



25 %
auf deine
Weiterbildung

AK Bildungsgutschein

Wer Hirn hat, nützt es.

Weiter warten
oder Weiterbildung?
ak-vorarlberg.at

AK VOR
ARL
BERG

an Jahren zu-nehmen			englischer Jagd-hund	Sauer-stoff benö-tigend		viel Wissen haben		franzö-sisch: Straße	demo-skop. Institut (Abk.)			Lebens-gefährtin Lennons (Yoko)	Schau-spiele-rin	sicher nicht	
Ausbil-dung in einem Betrieb	➔					Wissen-schaft von der Arbeit	➔				9				
➔				Haupt-stadt der Fidschi-Inseln		Arbeits-raum der Ver-waltung	➔					med.: Ohren-ent-zündung		einge-schaltet	
ruhig (ugs.)			und auch		8				niedrige Tempe-ratur		ein Emir	➔			
➔		4				franzö-sisches Karten-spiel		Speise-raum im Betrieb	➔				7		
Zeit zur Erho-lung			Bildzer-legung in Punkte			Ruinen-stätte am Nil	➔			Verbin-dungs-stift				Stadt in der Ober-pfalz	
Stadt in Israel	gehei-mes Schrei-ben		schwere Arbeit	➔			3				Bil-dungs-behörde		Abk.: alte Fassung	➔	
➔				engl. Männer-kurz-name	➔			englisch: frei		griechi-scher Buch-stabe	➔				
➔			6		Geheim-agenten			franzö-sische Poli-zisten	➔				Vorname des Autors Ibsen		
Arbeits-unter-brechung		Kasten-möbel-stück			Sing-vögel	➔				Reis-brannt-wein		nordi-sches Toten-reich	➔		
baum-lose Land-schaft	➔					nichts-würdiger Mensch			dt. Astro-nom † 1915	➔	5				
➔	1			niederl. Maler † 1672		Auszu-bildender	➔								poln. Autor (Stanis-law) †
durch-einander			Frage-wort	➔				ital. Kloster-bruder (Kw.)	➔				Tier-produnkt		Rufname d. „Hair“-Sängerin Kramer
soziale Tätigk. ohne Entgelt	➔				2				Staaten bildendes Insekt	➔					
Alters-ruhegeld	➔					Tätig-keit zum Erfah-rung sam.	➔								

1

2

3

4

5

6

7

8

9

raetselstunde.com

BASISWISSEN RASCH ERKLÄRT
von Dr. Karin Hinteregger
Konsumentenschutz der AK Vorarlberg



Kein Rücktrittsrecht bei Käufen im stationären Handel
Eine der häufigsten Fehlmeinungen von Konsument:innen ist die, dass man sowieso von jedem Kauf zurücktreten kann. Umso größer sind der Schrecken und der Ärger, wenn Konsumentenberater:innen mitteilen müssen, dass es bei Käufen im stationären Handel kein gesetzliches Rücktrittsrecht gibt und der Käufer bzw. die Käuferin somit an den Kauf gebunden ist und den Vertrag einhalten muss!
Das mag noch verkraftbar sein, wenn es sich nur um ein Kleidungsstück oder ein billiges Elektrogerät handelt. Umso schlimmer ist es jedoch, wenn unbedacht Autos oder teure Möbel gekauft werden. Zwar gibt es da oft noch die Möglichkeit, gegen Zahlung einer Stornogebühr zurückzutreten, aber das ist eine teure Angelegenheit. Überlegen Sie bei kostspieligen Anschaffungen den Abschluss solcher Kaufverträge gut. Oft hilft es, wenn man vorher noch eine Nacht darüber schläft.



Foto: Alesia Kozik / pexels.com

Lange herrschte Goldgräberstimmung am Kryptomarkt, zum Leidwesen geprellter Konsument:innen.

Endlich: Spielregeln für Kryptoanbieter wurden Ende 2024 strenger

KRYPTO. Der AK Konsumentenschutz fordert es lange schon, Berater:innen wie Franz Valandro stützen sich dabei auf spektakuläre Fälle wie etwa jenen Vorarlberger, der im Traum vom schnellen Online-Reichtum 62.000 Euro in Bitcoins verlor. Künftig gelten für die Anbieter von Dienstleistungen und Handel rund um Kryptowährungen strengere Regeln. Die „Markets in Crypto Assets Regulation“ (MiCAR) der EU ist seit 30. Dezember 2024 in vollem Umfang anwendbar. Die Regelung soll unter anderem den Schutz von Anleger:innen erhöhen und den Kampf gegen Geldwäsche vereinfachen. In Österreich überwacht die Finanzmarktaufsicht (FMA) den Kryptomarkt.

Ist die Wildwestära auf den Kryptomärkten nun vorbei, wie die FMA-Vorstände Helmut Ettl und Eduard Müller zum Jahresende verkündeten? Die Zulassungsverfahren für Kryptoanbieter werden strenger, Anbieter von Dienstleistungen wie Verwahrung, Tausch und Beratung rund um Kryptowährungen müssen nun ausreichende Eigenmittel, ein robustes Risikomanagement, angemessene Kontrollsysteme und transparente Informationen zu ihrem Geschäftsmodell vorlegen.

Wer diese Anforderungen nicht erfüllt, muss mit „scharfen Aufsichtsmaßnahmen und Sanktionen“ rechnen, schreibt die Aufsicht. Für Konsument:innen bedeute die Verordnung vor allem „mehr Sicherheit, Transparenz und Rechtsklarheit“.

► **Geplatzte Träume** Ein Vorarlberger wollte online reich werden, doch es kam anders: Mehr als 60.000 Euro hat er mit Kryptowährungen verspekuliert. Lesen Sie im Blog den Fall aus dem AK Konsumentenschutz.



KONSUMENTEN-SCHUTZ

► **So erreichen Sie uns:** Telefon 050/258-3000 zum Ortstarif oder 05522/306-3000, E-Mail konsumentenberatung@ak-vorarlberg.at, Fax 050/258-3001. Unsere Kontaktzeiten sind von Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, sowie am Freitag 8 bis 12 Uhr.

Vom Schnee und s

Dachlawinen
Der Paragraph 1319 im ABG...
Auch hier gilt: Versicher...
Umgestürzte

Dach unter Schneedruck
Schnee auf dem Dach darf nicht unterschätzt werden...
Das Positive vorab: Schneedruckschäden sind grundsätzlich von der Sturmversicherung als Bestandteil der Eigenheimversicherung umfasst...
Dennoch dürfen sich Versicherungsnehmer:innen bei akuter Gefahrenlage nicht zurücklehnen und tatenlos zuschauen...
haben alles ihnen Zumutbare zur Schadensabwendung oder -minimierung zu unternehmen...
Wichtig: Unmenschliches kann von Versicherungsnehmer:innen nicht verlangt werden: Begeben Sie sich also keinesfalls selbst in Lebensgefahr, besteigen Sie bei widrigen Bedingungen nicht das Dach...
Baumhalter:innen müssen...
starkem Schneefall um...
Wer haftet für allfällige...
Paragraph 1319b des ABG...
des Baumes“, sofern der...
den durch Vernachlässig...
Sorgfalt bei der Prüfung...
Baumes verursacht wur...
alle Haftungsvoraussetz...
Fall allerdings die Gesch...

Wasserleitung eingefroren
Bei Dauerfrost und Minustemperaturen können Wasserleitungen schnell einfrieren und bersten...
Die Leitungswasserversicherung als Bestandteil der Eigenheimversicherung bietet grundsätzlich Versicherungsschutz für Sachschäden, die durch die unmittelbare Einwirkung von Leitungswasser eintreten und unvermeidliche Folge eines solchen Schadenseignisses sind...
Aber auch hier treffen die Versicherungsnehmer:innen zahlreiche Pflichten...
In der Außenwand verlegte Leitungen gefrieren besonders schnell...
Auch die „72-Stunden-Regelung“ gilt es zu beachten...
Achtung: Unschwer erkennbar hat unser Beitrag das ganze, komplexe Themenfeld der Haftungen lediglich an seinen Rändern gestreift...
Für Konsument:innen gilt: Vergleichen Sie die Angebote akribisch und erkundigen Sie sich auch nach sinnvollen Deckungserweiterungen...
In der Außenwand verlegte Leitungen gefrieren besonders schnell...
Auch die „72-Stunden-Regelung“ gilt es zu beachten...
Achtung: Unschwer erkennbar hat unser Beitrag das ganze, komplexe Themenfeld der Haftungen lediglich an seinen Rändern gestreift...
Für Konsument:innen gilt: Vergleichen Sie die Angebote akribisch und erkundigen Sie sich auch nach sinnvollen Deckungserweiterungen...

seiner Last

Quelle jedoch nicht. Auch eine Aufforderung zur Entfernung geparkter Fahrzeuge sowie Kenntlichmachung der gefährdeten Parkfläche sind ratsam. Unter besonderen Umständen kann auch das Anbringen von Schutzvorrichtungen wie z. B. Schneerechen angezeigt sein, auch wenn dies baubehördlich gar nicht verlangt wird. Aber auch hier gilt: Begeben Sie sich keinesfalls selbst in Gefahr.

Haftungsansprüche Dritter aufgrund von Dachlawinen deckt im Grunde die Haftpflichtversicherung ab, sofern kein Sorgfaltsverstoß vorliegt. Der Gesetzgeber nimmt im Übrigen die Hausbesitzer:innen in die Pflicht: Nicht Geschädigte müssen die Schuldfrage beweisen, sondern die Hausbesitzer:innen müssen beweisen, dass sie jede zur Gefahrenabwehr erforderliche Sorgfalt aufgebracht haben, sie müssen sich sozusagen „freibeweisen“.

e Bäume

ren Äste können bei stürzen oder brechen. Schäden? Gemäß B haftet „der Halter entstandene Schäden der gebotenen und Sicherung der de. Die Beweislast für zungen trifft in diesem hädigten.

en ihre Bäume regel- nformen Zustands- nd Gefahrenquellen y beachtenden Sorg- Gesetzgeber im § 1319b

Absatz 2 beispielhaft auf. Haben Baumhalter:innen ihre Sorgfaltspflichten nicht verletzt, gewährt für Schäden am eigenen Eigentum grundsätzlich die Gebäudeversicherung bzw. Haushaltsversicherung Deckung.

Bei Fremdschäden (beispielsweise das eingedellte Auto der Nachbar:innen) springt im Regelfall die Haftpflichtversicherung ein. Ist dem Baumhalter allerdings kein Sorgfaltsverstoß vorzuwerfen, bleiben Fahrzeug-eigentümer:innen auf dem Schaden sitzen. In besonders gelagerten Fällen können Geschädigte möglicherweise die Deckung über die Kfz-Kaskoversicherung einfordern.

► **Gesetzestext** Den ganzen Paragraphen 1319 des ABGB finden Interessierte online.



Foto: Mitchell-Henderson/pexels.com

Inkassoschreiben? Kopf in den Sand hilft nicht

Nur nicht einschüchtern lassen, rät die AK, wenn Inkassoschreiben ins Haus flattern. Und ja nicht vorschnell Zahlungsvereinbarungen annehmen!

INKASSO. Fast scheint es, als hätten es Inkassobüros in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders eilig, Beträge einzutreiben. Im Konsumentenschutz der AK häufen sich die Beschwerden, auch über verrechnete Gebühren und Zinsen, die nach Ansicht der Konsumentenschützer:innen rechtswidrig sind. Aber wie soll man sich verhalten, wenn solche Schreiben ins Haus flattern? Hier die wichtigsten Verhaltensregeln:

- Zunächst einmal: Mahnschreiben von Inkassobüros ignorieren und einfach wegschmeißen – das ist die schlechteste Idee. Auch oder gerade wenn die Empfänger:innen glauben, dass die Forderung zu Unrecht erhoben wird, müssen sie dem sofort nachgehen.
- Lassen Sie sich nicht einschüchtern, sondern prüfen Sie, ob die Hauptforderung gerechtfertigt ist, und falls ja, ob auch die Inkasso- bzw. Betreibungskosten gerechtfertigt erhoben werden.

Wenn es an der Haustür klingelt

Inkassobüros versuchen durch schriftliche oder telefonische Zahlungsaufforderungen das Geld bei säumigen Schuldner:innen einzutreiben. Manchmal machen sie



Foto: Alesia Kozik/pexels.com

Inkassoschreiben einfach ignorieren ist die schlechteste Idee. Dass zuerst einmal drei Mahnungen erfolgen müssen, ist übrigens ein weitverbreiteter Irrglaube.

sogar Hausbesuche. Betroffene sind freilich nicht verpflichtet, das Personal eines Inkassobüros in die eigene Wohnung zu lassen. Werden sie bei einem Hausbesuch überrumpelt und unterschreiben ein Anerkennnis, können sie innerhalb einer Woche davon zurückzutreten.

Die Kosten, die die Arbeit von Inkassobüros verursacht, werden zu den Geldforderungen der Gläubiger:innen gerechnet. Dabei fallen oft hohe Summen an. Die Erfahrung der AK zeigt, dass selbst dort, wo die Schuld tatsächlich besteht, die

Inkassokosten oft ungerechtfertigt hoch angesetzt wurden.

Inkassokosten dürfen nur dann verrechnet werden, wenn die Aktivitäten des Inkassobüros zur Eintreibung der Forderung nötig waren. Sie müssen in einem angemessenen Verhältnis zur Hauptforderung stehen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Konsumentenschutz der AK Vorarlberg.

► **Dating** mit Konsequenzen. Der Blog der AK erzählt eine ganz eigene Inkasso-Geschichte.



Honig im Topf oder doch nur Zuckerwasser?

Drei Viertel der Honigproben aus österreichischen Supermärkten sind mit billigem Zuckersirup gepantscht.

HONIG. Ernst Brandl züchtet Bienen. Als Rechtsanwalt kämpft er für die Qualität jener bernsteinfarbenen Köstlichkeit, statt derer leider immer öfter Zuckerwasser in den Regalen steht. Brandl engagiert sich im Vorstand des Berufsimkerbundes und vor Gericht. Was der ORF Ende 2024 in einem großen Test herausfand, brandmarkt der Wiener Anwalt als „schweren gewerbsmäßigen Betrug“. Seine Zunft hegt schon lange den Verdacht, dass der europäische Markt „mit Zuckerwasser überschwemmt“ wird. Diesen Verdacht haben Untersuchungen, die vom „ORF konkret“-Team beauftragt wurden, nun bestätigt.

Einfach nur gepantscht

In fünf heimischen Supermärkten wurden 31 Gläser Honig eingekauft. Nach mehreren Tests stellte sich heraus, dass nur acht Proben aus reinem Honig bestanden. Der Rest

war mit billigem Zuckersirup gepantscht. Das Ergebnis ist zwar schockierend, es unterstreicht aber andererseits die integre Rolle der heimischen Imker:innen, denn alle beanstandeten Proben stammten aus dem Ausland. Die rund 23.000 Imker:innen in Österreich sind schon viel zu lange einem Preisdruck ausgesetzt, der auf Betrug und Täuschung basiert. Gefordert sind Politik und Supermärkte gleichermaßen, die den heimischen Imker:innen eine entsprechende Bühne bieten sollten.

► **Thilo Bode**, Gründer von Foodwatch, war zu Gast bei „Wissen fürs Leben“. Er hat Betrügereien am Lebensmittelmarkt schonungslos aufgedeckt.



Foto: phive2015/adobe stock

Lebensmittel so teuer wie noch nie

TEUERUNG. Billigste Lebensmittel erreichen Rekordpreise. Seit der Teuerungswelle im September 2021 explodierten die Kosten: Penne-Nudeln plus 97 Prozent, Mehl und Kaffee plus 88 Prozent! Selbst Grundnahrungsmittel wie Eier, Brot und Milch sind betroffen. Auch im Vergleich zu 2023 haben die Preise nochmals kräftig angezogen. Das zeigt der aktuelle AK Preismonitor von 40 billigsten Lebens- und Reinigungsmitteln vom Dezember 2024 bei sieben Wiener Supermärkten und Diskontern. Bitterer Beigeschmack: Fürs Essen müssen Konsument:innen so tief wie noch nie in die Tasche greifen. Seit dem ersten AK Preismonitor 2008 stiegen die Preise exorbitant an.

► **Online** finden Sie den Preismonitor der AK unter w.ak.at/s/p23iu



Auflösung des Rätsels von Seite 11

■ A B ■ A G ■ F O ■ ■ K
■ L E H R E ■ E R G O N O M I E
■ S T A D R ■ B U E R O ■ I ■ I
■ E G ■ S O W I E ■ S O M A N
■ U R L A U B ■ L K A N T I N E
■ N E ■ V E D F U P I N S
■ ■ ■ R A C K E R E I ■ T ■ A F
■ A K K A N A T ■ H S I G M A
■ P A U S E ■ R ■ F L I C S ■ B L
■ S T ■ S T A R E ■ H H E L
■ S T E P P E ■ E ■ A U W E R S
■ W I R R ■ I ■ L E H R I N G ■
■ B U ■ W O Z U ■ F R A R L
■ E H R E N A M T ■ A M E I S E
■ R E N T E ■ P R A K T I K U M

Lösung: Inklusion

Viel zu viel des Guten!

Ein Wau-Effekt im negativen Sinn: Alle zwölf vom VKI getesteten Hunde-Leckerlis fallen durch – sie liefern zu viele Extrakalorien.

TEST. Ein Happen hier, ein kleiner Snack dort. Leckerlis sind praktisch. Hundehalter:innen nutzen sie gerne beim Training als Belohnung oder Motivation, zur Ablenkung oder einfach als liebevolle Geste zwischendurch. Doch Achtung: Falsch gefüttert drohen dem Vierbeiner Übergewicht und Nährstoffmangel. Worauf sollte man also achten?

Da fehlen Nährstoffe

Der Test des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest zeigt: In den Snacks stecken zu viele Kalorien in zu kleinen Portionen, es fehlen wichtige Nährstoffe. Auch wenn die Hersteller mit Vitaminen und Nährstoffen werben, sind die teils kaum enthalten. Einige Leckerlis weisen zudem einen hohen Zuckergehalt auf, etwa die von Frolic oder Purina.

Laut tiermedizinischer Fachliteratur sollten nur zehn Prozent des täglichen Energiebedarfs von Snacks kommen. Doch wie viel ist das? Für die Berechnung bräuchten Frauchen und Herrchen auf der Verpackung die Angabe, welchen Anteil die angegebene Tagesportion am Energiebedarf für

Hunde unterschiedlicher Gewichtsklassen hat oder wie viel vom Hauptfutter reduziert werden muss. Doch diese Hinweise fehlen bei allen getesteten Produkten, weshalb alle durchgefallen sind. Zwar sind die Hersteller nicht dazu verpflichtet, doch durch die lückenhaften Informationen ist es für Tierhalter:innen unmöglich, die maximale Leckerlimenge pro Tag zu berechnen.

Auf dem Weg zum Übergewicht

Ein Beispiel: Ein Beagle mit zehn Kilogramm sollte maximal acht Mini-Knochen von Fresco pro Tag fressen – ganz schön wenig. Wer seinem Hund Snacks nach Gefühl gibt, läuft Gefahr, dass dieser bald übergewichtig ist – Folgeerkrankungen wie Arthritis oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind möglich.

Empfehlung: Setzen Sie Leckerlis sparsam ein und reduzieren Sie das Hauptfutter, um Übergewicht bei Ihrem Liebling zu vermeiden. Doch Vorsicht: Wer das Alleinfuttermittel zu stark reduziert, riskiert einen Nährstoffmangel, denn kein Leckerli im Test bietet eine gute Versorgung mit Nährstoffen.



► **Testergebnisse** und Tipps für den Kauf finden Interessierte kostenpflichtig unter konsument.at/hundesnacks



Foto: Jac-Lou DL / pexels.com

Anbieter	Bezeichnung	Akzeptable Anzahl der Leckerli ¹⁾		Mittlerer Preis/Packung in €	TESTURTEIL Erreichte von 100 Prozentpunkten	FÜTTERUNGS- EMPFEHLUNGEN 40 %	ERNÄHRUNGS- PHYSIO- LOGISCHE QUALITÄT ²⁾ 30 %	SCHADSTOFFE 10 %	NUTZUNGSFREUNDLICHKEIT DER VERPACKUNG 10 %	DEKLARATION UND WERBEAUSSAGEN 10 %
		Inhalt in g								
8 in 1	Tasties Sushi Rolls	5	85	2,49	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	-
DM	Dein Bestes Mini-Wurst-Mix mit Salami, Schinken & Leberwurst	13	60	1,55	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	+
Dokas	Hühnchen mit Reis und Sesam	44	70	2,19	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	0
Fresco	Martin Rütter Trainingsknöchelchen Huhn	11	150	3,29	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	0
Fressnapf	Multifit Trainies Medium für Training & Belohnung	12	500	5,49	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	-
Frolic	Unterwegs mit Rind ⁴⁾	7	180	1,25	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	0	+
Pedigree	Biscrok Multimix	3	500	3,25	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	-
Purina	Adventuros Nuggets Wildschwein-Geschmack	7	90	1,79	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	0
Rewe	Zooroyal Mini Mix mit Rind, Hühnchen & Wild ⁵⁾	13	60	1,49	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	+
Rinti	Chicko Plus Käsewürfel 100% Huhn mit herzhaftem Käse	6	80	2,19	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	-
Trixie	Premio mit Ente und Reis	5	80	1,89	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	0
Vitakraft	Treaties Bits Leberwurst	4	120	1,99	nicht zufriedenst. (10)	-- ³⁾	--	+	+	0

Bei gleicher Punktezahl Reihung alphabetisch.

1) Entspricht 10 Prozent des täglichen Energiebedarfs eines 15-kg-Hundes. Wenn die nicht überschritten werden und die übrigen 90 Prozent durch ein vollwertiges Alleinfutter geliefert werden, besteht kein Risiko für eine Überfütterung oder einen Nährstoffmangel. Diese Faustformel stammt aus der veterinärmedizinischen Fachliteratur, ist aber auch in der Futterbranche bekannt und akzeptiert.

2) Referenz für unsere Bewertung waren die Bedarfsszahlen, die wir auch bei Alleinfutter zugrunde legen. Da Leckerli nur als Ergänzungsfutter gegeben werden, gewichteten wir dieses Urteil geringer als in unseren anderen Tierfüttertests üblich.

3) führt zur Abwertung

4) Produkt laut Anbieter inzwischen geändert.

5) hergestellt von Tiernahrung Deurer

Beurteilungsnote: sehr gut (+ +), gut (+), durchschnittlich (0), weniger zufriedenstellend (-), nicht zufriedenstellend (- -)

Prozentangaben = Anteil am Endurteil

Preise: September 2024

© **VKI**:



Was soll das neue Jahr den Arbeitnehmer:innen bringen?

Teuerung, hohe Arbeitslosigkeit, Sparpläne: 2025 wird es vielen Menschen im Land womöglich nicht gerade leicht machen. Das fordern die Arbeitnehmervertreter:innen im AK Parlament für die Menschen im Land.

AUSSICHTEN. Der Klimabonus soll abgeschafft werden, ebenso die Zuverdienstmöglichkeit zum Arbeitslosengeld bzw. zur Notstandshilfe. Und auch die Bildungskarenz soll vor dem Aus stehen. Das sind nur einige von vielen Sparmaßnahmen, die es vom Verhandlungstisch der Koalitionsgespräche bereits in die Öffentlichkeit geschafft haben. Und: So gut wie alle legen die Last auf die Schultern der arbeitenden Bevölkerung. Dabei ist sie es ja, die den Staat Österreich durch ihre Steuerleistung erst möglich macht.

Wie auch immer die Koalitionsverhandlungen ausgehen, fest steht: Auf die Arbeitnehmer:innen im Land kommt in Zeiten von Teuerung, Rezession und hoher Arbeitslosigkeit einiges zu. Wie aber können sie in diesen herausfordernden Zeiten unterstützt und geschützt werden? Was braucht es, um ihnen zu helfen, und was muss eine künftige Regierung jetzt dringend anpacken? Das fragte die Redaktion die Vertreter:innen in Vorarlbergs Arbeitnehmerparlament.



Fotos: cottonbro studio, byb by/pevel.com

Liste AK Präsident Bernhard Heinzle – FCG

Liste Manuela Auer – FSG



Bernhard Heinzle

Die Menschen in den Mittelpunkt!

Wirtschaft sind. Die Bedürfnisse der Arbeitnehmer:innen müssen gerade in der Krise ins Zentrum gerückt werden, denn sie sind es, die unsere Gesellschaft tragen – mit ihrem Fleiß, ihrer Arbeit und ihrem Engagement. Es braucht endlich eine Wirtschaftspolitik, die den Menschen gerecht wird: gerechte Löhne, die Anerkennung ihrer Leistung, mehr Investitionen in Bildung und Qualifizierung. Und vor allem

braucht es eine Wohnpolitik, die sicherstellt, dass Wohnen für alle leistbar bleibt. Nur wenn Politik und Unternehmen die Bedürfnisse ernst nehmen, den sozialen Zusammenhalt stärken und den Arbeitnehmer:innen ihren verdienten Anteil zugestehen, können wir die Krise gemeinsam meistern und eine starke, gerechte Gesellschaft für die Zukunft aufbauen.

► **E-Mail:** bernhard.heinzle@ak-vorarlberg.at



Manuela Auer

Kampf für Interessen der Beschäftigten

ell gravierendste Verschlechterung für alle Beschäftigten, die durch den FPÖ-ÖVP-Budgetkahlschlag droht, ist die Abschaffung der Aufwertung der Pensionsbeiträge, was zu verminderten Pensionen führt. Es wird darum gehen, Erreichtes zu verteidigen – mit jeder Faser unseres Körpers. Es geht um den Schutz unserer Demokratie, um den Erhalt einer solidarischen, sozialen und menschlichen Gesellschaft. Ganz oben auf

der Liste stehen der Kampf gegen Kinderarmut, für leistbaren Wohnraum, eine Gesundheitsversorgung für alle, für mehr Geld für Pflege und Kinderbildung und für Maßnahmen zum Schutz des Klimas. Die nächsten fünf Jahre werden keine guten werden. Wir werden jedoch unermüdlich auf Verbesserungen drängen – zum Wohle aller Beschäftigten in diesem Land!

► **E-Mail:** manuelaauer@manuelaauer.at

Liste Freiheitliche Arbeitnehmer – FA

Liste Heimat aller Kulturen – HaK



Michael Koschat

Arbeitnehmer entlasten

duktion der Steuerlast können wir die Kaufkraft stärken und das Leben für die hart arbeitenden Menschen spürbar erleichtern. Unser vorrangiges Ziel ist es, dass den Arbeitnehmern mehr Netto vom Brutto bleibt. Dazu streben wir eine deutliche Senkung der Steuern auf Arbeit an, da diese derzeit die Leistungsträger unserer Gesellschaft unverhältnismäßig belasten. Darüber hinaus fordern wir, dass Überstunden

steuerfrei werden. Freiwillige Mehrarbeit ist ein Ausdruck von Einsatzbereitschaft und Engagement und sollte daher belohnt und nicht bestraft werden. Ein weiteres zentrales Anliegen ist für uns die Stärkung der Lehre. Mit gezielten Fördermaßnahmen für Jugendliche und Betriebe wollen wir es schaffen, dass wieder mehr Jugendliche eine Lehre machen.

► **E-Mail:** michael.koschat@fpoe-satteins.at



Beyaz Yoğurtçu-Acar

Solidarität und Schutz in herausfordernden Zeiten

Gerechtigkeit zu bewahren und diejenigen zu unterstützen, die von der Krise besonders betroffen sind. Es ist unsere Aufgabe, faire Löhne zu sichern, Arbeitsplätze zu schützen und den Zugang zu Unterstützungsleistungen aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig sehen wir die Transformation der Arbeitswelt durch Automatisierung und Künstliche Intelligenz als Chance und Verantwortung: Es bedarf gezielter Investitionen

in Weiterbildung, um den Zugang zu den Jobs der Zukunft zu ermöglichen. Technologischer Fortschritt darf nicht zu Ungleichheit führen, sondern muss eine faire und inklusive Arbeitswelt fördern. In schwierigen Zeiten stehen wir zusammen – für soziale Sicherheit, Chancengleichheit und eine Zukunft, die niemanden zurücklässt.

► **E-Mail:** info@hak-online.at

Liste Gemeinsam – Grüne und Unabhängige

Liste Neue Bewegung Zukunft – NBZ



Sadettin Demir

2025: Für den Erhalt der Arbeiterkammern kämpfen!

Abwehrkampf gegen deren Pläne, das Budget auf Kosten des Sozialen, des Klimaschutzes, der Bildung, der Integration etc. zu sanieren. Zu befürchten sind Verschlechterungen für Frauen, für die Ärmsten, für Flüchtlinge, für die LGBTQ-Community, für Arbeitslose. Neben den Gewerkschaften ist die AK ein wichtiges Instrument in diesem Kampf. Zu befürchten ist daher, dass alte Pläne zur Schwächung oder Zerschla-

gung der Arbeiterkammern nun wieder aus den Schubladen geholt werden. Wenn etwa der AK Beitrag gesenkt wird, kann die AK ihre Serviceleistungen, aber auch ihre Grundlagenarbeit und Kommunikation für die Beeinflussung der Politik nicht aufrechterhalten. Der AK Beitrag ist gut investiertes Geld, diesen zu reduzieren, bringt wenig, kostet uns aber viel.

► **E-Mail:** sadettin.demir@gemeinsam-ug.at



Adnan Dincer

Eine gerechtere Zukunft für Arbeitnehmer:innen

leisten können. Zweitens: Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle, die mehr Raum für Familie und Freizeit schaffen. Drittens: steuerliche Entlastungen für kleine und mittlere Einkommen, um die Kaufkraft zu stärken. Viertens: Förderung von Homeoffice-Optionen und bezahlten Weiterbildungsmöglichkeiten, um Arbeitsplätze krisenfest und zukunftssicher zu machen. Schließlich müssen wir den Zugang zu bezahlbarem

Wohnraum und Kinderbetreuung verbessern, um den Druck auf Familien zu verringern. Gemeinsam schaffen wir ein System, das Mensch und Arbeit in Einklang bringt! Um dies zu erreichen, brauchen wir eine starke Sozialpartnerschaft. Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitswelt, die soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlichen Fortschritt vereint.

► **E-Mail:** info@nbz-online.at

TREFFPUNKT AK VORARLBERG Menschen bewegen

ZAHL DES MONATS.
Um monatlich 458 Euro hat sich das Leben in Österreich laut Momentum-Institut seit 2019 verteuert. Davon entfallen 66 Euro auf Lebensmittel und 83 Euro auf Wohnen und Energie.

458



HERO. An „Zeros“ wäre kein Mangel, aber für uns zählen dieser Tage die Helden: Das sind jene Menschen, die ungeachtet des Staatstheaters, das wir uns gerade leisten, jeden Morgen zur Arbeit fahren und das Land am Laufen halten.

„Wissen fürs Leben“ 2025



Philosophin Lisz Hirn



Philosoph Wilhelm Schmid



Theologin Julia Enxing



Philosophin Natalie Knapp



Ernährungsexpertin Hanni Rützler



Theologin Melanie Wolfers



Psychiater Reinhard Haller



Naturfotograf Conrad Amber



Psychologin Tatjana Schnell



Philosophin Barbara Schmitz

VORTRÄGE. Ab März bringen wir bei „Wissen fürs Leben“ Fragen des Menschseins aufs Tapet.

Mit der steirischen Philosophin **Lisz Hirn** denken wir darüber nach, wie der Mensch denn beschaffen sein muss, wenn er analog wie digital bestehen will. Der Berliner Philosoph **Wilhelm Schmid** fragt, was die Gesellschaft noch zusammenhält. Die Theologin **Julia Enxing** von der Universität Bochum wirft einen kritischen Blick auf unseren Umgang mit der Schöpfung. Die Philosophin **Natalie Knapp** erzählt, wie selbst in der so konfliktreichen Gegenwart das Verzeihen gelingen kann. Die Ernährungswissenschaftlerin und Foodtrendforscherin **Hanni Rützler** wirft einen

Blick auf die Ernährung von morgen.

Im Herbst bitten wir die Wiener Theologin **Melanie Wolfers** auf die Bühne. Sie spricht über Orientierung in Zeiten des Wandels. Der Psychiater **Reinhard Haller** wird das toxische Schweigen beleuchten, und der Naturfotograf **Conrad Amber** am Beispiel der AK zeigen, was Begrünung der Städte vermag. Die Psychologin **Tatjana Schnell** kommt aus Oslo zu uns, um über den Sinn der Arbeit zu sprechen. Die Philosophin **Barbara Schmitz** schließlich setzt sich mit Verletzlichkeit auseinander.

► **Anmeldung online**, die Teilnahme ist gratis.



Termine 1. Halbjahr 2025

- Do 23.01. 19.30 Uhr**
Ingeborg Rauchberger: Schrei Kikeriki, wenn du ein Ei legst
Goldene Erkenntnisse, wie wir uns (nicht nur) das Berufsleben erleichtern können

Do 06.03. 19.30 Uhr
Lisz Hirn: Wie muss er sein, der neue Mensch?
Wie können wir das Menschsein im 21. Jahrhundert neu denken?

Di 18.03. 19.30 Uhr
Wilhelm Schmid: Die Suche nach Zusammenhalt
Ich und Wir: Vom Leben in Gesellschaft

Do 03.04. 19.30 Uhr
Julia Enxing: Und Gott sah, dass es schlecht war
Warum uns der christliche Glaube verpflichtet, die Schöpfung zu bewahren

Mi 07.05. 19.30 Uhr
Natalie Knapp: Verzeihen können
Über das Verzeihen und die Freiheit, die es uns schenkt

Di 03.06. 19.30 Uhr
Hanni Rützler: Ernährung im Wandel – Trends, Tradition und Innovation

Vorschau 2. Halbjahr 2025

- Do 11.09.** Melanie Wolfers

Di 23.09. Reinhard Haller

Di 07.10. Conrad Amber
- Di 04.11.** Tatjana Schnell

Do 04.12. Barbara Schmitz



Alles über Kids und Internet

Am Freitag, 7. März 2025, lädt das Bildungshaus St. Arbogast von 14.30 bis 18 Uhr zu Vorträgen und Workshops rund um das Thema „Kids und Internet“ ein. Wissenslücken, was Kinder digital wollen und tun? Dann seien Sie dabei, wenn Expert:innen wie Thomas Feibel, Hannes Waldner, Rebecca Sonnweber, Andreas Prenn, Conny Lang, Hatice Demirkir und Franz Valandro die digitale Welt der Kinder beleuchten.

► **Veranstaltung „OnLife – Digital ganz normal“** Vortrag und Workshops für Eltern und Alle, die mit Kindern arbeiten; Freitag, 7. März 2025, 14.30–18.30 Uhr; Bildungshaus St. Arbogast

Blick auf 70 Jahre Gemeindepolitik

BUCH. In einem neuen Buch untersuchen die beiden Politikwissenschaftler Günther Pallaver und Marcelo Jenny über einen Zeitraum von 70 Jahren die Fakten und Prozesse hinter den Vorarlberger Gemeindewahlen der Zweiten Republik. Ihre Studie gibt zudem einen Ausblick auf die Perspektiven, die eine politische Mitbestimmung auf Ebene der Kommunen in Vorarlberg in den kommenden Jahrzehnten haben wird. Viele Mitglieder sowie Funktionärinnen und Funktionäre der Vorarlberger Gewerkschaften

haben bereits in der Ersten Republik an der Gestaltung von Demokratie und Mitbestimmung in den Gemeinden mitgewirkt. Sie werden in der vorliegenden Publikation ebenso gewürdigt wie jene Frauen, die in der Zwischenkriegszeit als Kommunalparlamentarierinnen tätig waren und bis heute durch die Vorarlberger Landesgeschichtsschreibung verschwiegen wurden.

Weitere Schwerpunkte sind das Vorarlberger Wahlsystem und seine Besonderheit der sogenannten Mehrheitswahl, die Direktwahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Wahlkämpfe und Wahlergebnisse sowie die Repräsentation von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund in den Kommunalparlamenten.

► **Buchtipp** Günther Pallaver / Wolfgang Weber / Marcelo Jenny (Hrsg.): „Kommunalwahlen in Vorarlberg 1950–2020. Fakten, Prozesse, Perspektiven“, Innsbruck–Wien: Studienverlag 2024, 342 Seiten, 29,90 Euro, ISBN 978-3-7065-5514-2



Impressum

Aktion Die Vorarlberger Monatszeitung für Arbeit und Konsumentenschutz ► Herausgeber, Medieninhaber und Sitz der Redaktion: AK Vorarlberg, Widnau 4, 6800 Feldkirch, E-Mail: presse@ak-vorarlberg.at ► Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: siehe www.ak-vorarlberg.at/impressum.htm ► Redaktion: Andreas Feuerstein, Anja Förttsch (Leitung), Jürgen Gorbach, Markus Landler, Thomas Matt, Chiara Rudigier ► Druck: Russmedia Verlag GmbH, Schwarzach

